

17.07.2008

INFRASTRUKTUR: Wobab baut Rathaus

Gemeinde will Einfluss sichern

BLANKENFELDE-MAHLOW - Das neue Rathaus, das auf dem Brandenburger Platz in Blankenfelde errichtet werden soll, wird die gemeindeeigene Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH (Wobab) bauen. Die Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow sagte mit sechs Gegenstimmen und vier Enthaltungen Ja zu einem entsprechenden Antrag der SPD.

„Wir wollen die Richtung angeben“, betonte Fraktionschef Ulrich Ebel und wies auf einen Absatz hin. Danach soll der Bürgermeister die Voraussetzungen für die Übertragung der Aufgaben an die Wobab vorbereiten und „eine entsprechende Vorlage unverzüglich der Gemeindevertretung“ vorlegen.

Ziel sei es, den Einfluss der Gemeindegremien auf das wichtige Bauvorhaben zu sichern, und über die Gesellschafterversammlung zu kontrollieren beziehungsweise zu begleiten. Die Komplexität der Maßnahme mache ohnehin eine externe kompetente Begleitung erforderlich, gleichzeitig hätte die Verwaltung die Chance, ihre eigenen Kapazitäten für die anderen Vorhaben laut Investitionsplanung zu nutzen. „Über einen von der Verwaltung vorzubereitenden Treuhandvertrag kann die Gemeindevertretung den genauen Auftragsumfang, die einzelnen Aufgaben und Pflichten sowie die weiteren notwendigen Modalitäten definieren“, heißt es in der Begründung.

Einen „Salto mortale“ nannte Bernd Heimberger, Fraktionschef vom Bürgerbündnis, freudig den Beschluss. Er war schon immer für die Wobab-Entwürfe für das Rathaus, die jedoch abgeschmettert wurden. Erstaunt zeigte sich die CDU-Fraktion, zu viele Fragen stünden, so Regina Bomke, noch im Raum. Matthias Stefke (parteilos) wiederholte seine Forderung, den Bau in die nächste Legislaturperiode zu verschieben. Für das Rathaus hat die Gemeinde sechs Millionen Euro veranschlagt. (eh)